



Einblicke

der Evangelisch - Freikirchlichen
Gemeinde Andernach (Baptisten)

Gemeindebrief April und Mai 2021



Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15

Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31,8

„Mir fehlen die Worte...“. Solche oder ähnliche Sätze stammeln wir, wenn wir hilflos das Unglück anderer mitansehen müssen. Es gibt eine angemessene Sprachlosigkeit, ein solidarisches Schweigen, das das Floskelhafte fürchtet und offen zugibt, für das Unfassbare keine Worte zu haben. Es gibt aber auch das andere Stummsein, das unsolidarisches (Ver)Schweigen, wenn man aus Angst, selbst zum Opfer zu werden wegschaut. Oder wenn man eben aus sicherer Distanz genau hinschaut, aber nichts sagt, nicht eingreift und so tut, als sei man gar nicht beteiligt. So leicht es fällt, die „Gaffer“ zu verurteilen, so schwer ist es doch, den entscheidenden Augenblick zu erkennen, in dem es darauf ankommt, selbst den Mund aufzutun.

Für die Hilflosen und Schwachen einzustehen war im Alten Israel wie im gesamten Alten Orient ein verbreiteter Appell. Götter (Psalm 82), Könige (Psalm 72,1-4) und einfache Bürger (5. Mose 15,11; Hiob 29,12-17) wurden dazu immer wieder ermahnt. In der Realität wurden die Armen jedoch allzu oft sich selbst überlassen. Gründe für das Schweigen fanden sich schnell (siehe Exodus 4,11). Nicht nur damals, immer wieder in der Geschichte und Gegenwart gibt es zahllose Beispiele dafür, wie das Unrecht unter den Teppich gekehrt wird.

Wie lässt sich die Barriere des Schweigens durchbrechen? Ein wichtiger Aspekt dabei ist sicher Empathie, die Fähigkeit sich in die Lage des anderen hineinzusetzen. Wie es sich anfühlt, von allen Seiten eingeschüchtert zu werden, beschreibt ein Psalmbeter: „[D]ie mein Unheil suchen, pflanzen Verderben und den ganzen Tag haben sie Arglist im Sinn. Ich bin wie ein Tauber, der nicht hört, wie ein Stummer, der den Mund nicht auftut“ (Psalm 38,13-14).

Das Nachbeten hilft dabei, sprachfähig zu werden. Die Sicht der Gedeemütigten einzunehmen, sich für die Hilf- und Sprachlosen einzusetzen: das ist der Rat, den die weise Mutter ihrem Sohn, dem König Lemuel von Massa, gab. Diesem nichtisraelitischen König ist nämlich der Abschnitt in Sprüche 31,1-8 gewidmet. Mit ihm dürfen wir uns gerne identifizieren.

Prof. Dr. Dirk Sager, Theologische Hochschule Elstal

Gottesdienste im April und Mai 2021

Wir feiern weiterhin unsere Gottesdienste unter Corona-Bedingungen, aber immerhin haben wir die Möglichkeit uns jeden Sonntag zu treffen!

Weiterhin gilt:

- Ihr müsst euch für jeden Gottesdienst anmelden
- Gesang ist leider nicht erlaubt
- Die üblichen Hygienevorschriften müssen eingehalten werden (Medizinischer Mund-Nasenschutz, Abstand, Händedesinfektion)

Wir sind auch darauf vorbereitet zwei identische Gottesdienste (10:30 Uhr und bei Bedarf 09:00 Uhr) hintereinander abzuhalten, wenn es mehr Anmeldungen gibt, als Plätze vorhanden sind.

Wir freuen uns über jede Anmeldung und wir wünschen uns alle wieder zu sehen.



Ich biete Ihnen Beratung an, wenn Sie:

- auf der Suche nach dem Sinn Ihres Lebens sind
- mit sich selbst und anderen nicht zurechtkommen
- sich durch Arbeit, Beruf oder Ausbildung überfordert fühlen
- unter Ängsten, Schuldgefühlen oder depressiven Verstimmungen leiden
- die Beziehung in Ihrer Partnerschaft neu beleben wollen
- nach neuen Wegen für Ihre Familie suchen
- Begleitung in Ihrer Trauer brauchen

**Kontakt: www.lebensberatung-schulte.de
0176 76689950**

Datum	Prediger/-in	Besonderheiten
02.04.		Karfreitag
04.04.	Steffen Schulte	Ostern
11.04.	Jürgen Pinl	
18.04.	Viktor Janzen	
25.04.	Felix Kibogo	
02.05.	Manuela Ebener	
09.05.	Gabriele Lippoldt	Schmidt-Block
16.05.	Viktor Janzen	
23.05.	Felix Kibogo	Pfingsten
30.05.	Klaus Riebesehl	



Wir haben mit einer neuen Predigtreihe begonnen, die sich mit wichtigen Texten aus dem Alten Testament beschäftigt. Immer wenn Felix bei uns predigt, wird es im Laufe des Jahres eine Fortsetzung geben. Solltet ihr eine Predigt verpasst haben, könnt ihr sie natürlich auf unserer Homepage im Predigtarchiv anhören.

Jahresgemeindestunde

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder zur diesjährigen Jahresgemeindestunde. Sie wird am

Freitag, den 23.04.2021 um 19 Uhr

stattfinden.

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen (ACK)
Andernach

**Ökumenischer Kreuzweg
in Zeiten von Corona**
aufgezeichnet am
Samstag, dem 6. März 2021, in Kell

Die Frauen am Grab
Buchmalerei aus dem 13. Jahrhundert

Abrufbar über YouTube unter ACK Andernach
Kurzlink: <https://kurzelinks.de/Kreuzweg2021>

Unsere Hauskreise



Hauskreis Kirchberg

wechselnde Orte, 14-tägig, dienstags 19 Uhr
Kontakt: Anette & Peter Dörr (02632 / 42099)

Hauskreis Rennweg

wechselnde Orte, 14-tägig, donnerstags 19:30 Uhr
Kontakt: Anje & Joachim Kreßmann (0176/61142519)

Hauskreis Ettringen

Golostr. 12, 56729 Ettringen
wechselnde Tage, 20 Uhr
Kontakt: Gabriele Lippoldt (02651 / 951972)

Bibelkreis

Zurzeit digital
14-tägig, samstags 19:30 Uhr
Kontakt: Mathias Rappenecker (mathias@rafam.de)

Geburtstage im April und Mai



**Sehet, welch eine Liebe hat uns der Herr
erzeugt, dass wir Gottes Kinder heißen
sollen!**

1. Johannes 3,1a

19.04.	Dörr	Peter
23.04.	Kursawe	Marion
28.04.	Schulte	Jutta
01.05.	Rückert	Maria
12.05.	Rappenecker	Heike
13.05.	Ulken	Elisabeth
14.05.	Rappenecker	Mathias
16.05.	Klemm-Michaly	Maria
19.05.	Conrad	Edeltraud
20.05.	Steyer	Ellen
21.05.	Bamberg	Diana
23.05.	Ballhorn	Amrei

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem Geburtstag und wünschen Dir für Dein neues Lebensjahr Gottes reichen Segen und die Gewissheit sein Kind sein zu können.

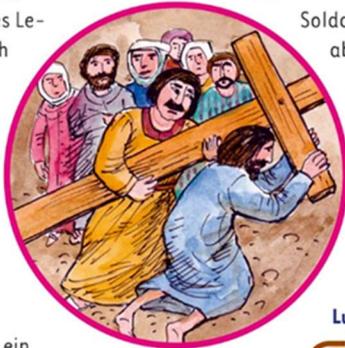


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrone zu. Plötzlich ruft ihn ein

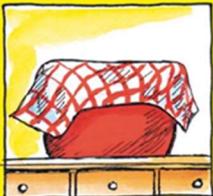


Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreibe sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die 4 Schmids

Liebe Andernacher,

in 5 Stichworten möchten wir mit Euch teilen, was uns gerade bewegt. Und es euch auch als Gebetsanliegen mit auf den Weg geben:

D - „Da soll's mal hingehen“ – genau das ist unsere Frage: An welchen konkreten Ort in Kambodscha ruft uns Gott, um dort die Hoffnung, die er uns schenkt, mit Menschen zu teilen, wenn wir Sprache und Kultur einmal besser kennen? Genau um das zu erkennen, werden wir bald eine Art Mentor bekommen, mit dem wir gemeinsam prüfen können, wo das sein könnte.

A - „Alphabet“ – Jasmin und ich lernen das Khmer-Alphabet. Mittlerweile sickern die Buchstaben Stück für Stück in unser Hirn. Und neben den Buchstaben finden dort auch neue Worte einer neuen Sprache langsam ein zuhause. Doch nicht nur wir lernen Sprache. Auch Jolien lernt in der Vorschule Buchstaben zu schreiben und schnappt immer wieder neue englische Begriffe auf.

N - „Nur zu Hause“ – denn gerade ist Lockdown im Land. Es wurden in der letzten Zeit in Kambodscha mehr Corona-Fälle festgestellt als zuvor. Die Kindergärten und Schulen sind daher geschlossen. Ihr kennt das ja ... Wir hoffen, dass bald wieder mehr möglich ist und das Land die Pandemie gut hinter sich bringen kann.

K - „Krank“ – Fast in jeder Woche hatten wir in diesem Kalenderjahr irgendeine Krankheit zu verzeichnen. Von Ohrenschmerzen über Fieber und bellenden Husten bis hin zu verstauchten Zehen und mehr. Wir wünschen uns, einfach mal alle vier bleibend gesund zu sein. Doch lernen wir in der Krankheitszeit auch manches und es bringt uns näher zu Gott.

E - „Emotionen“ – Die Kinder und auch wir Erwachsene haben viel zu verarbeiten. Und bald beginnt die heiße Zeit (April und Mai). Schon jetzt haben wir tagsüber immer über 30 °C. Aber es wird eben noch heißer. Hier können wir besonders emotionale Spannkraft brauchen.

Die Anfangsbuchstaben dieser fünf Stichworte ergeben ein weiteres Wort, das wir Euch sagen möchten: „**DANKE**“! Vielen Dank, dass Ihr hinter uns steht!

So sind wir mit euch gemeinsam unterwegs – und das in der Perspektive aus dem Kolosserbrief:

„Angespornt werden [wir] dabei von der Hoffnung auf all das, was Gott im Himmel für euch [alle in Kambodscha] bereithält.“ (nach Kolosser 1,5)

Gottes Segen und diese zuversichtliche Hoffnung erfülle auch Euch!

Die 4 Schmidts: Jasmin & Matthias mit Jolien und Lotta

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Sonntag	10:30 Uhr Gottesdienst
Dienstag	19 Uhr Hauskreis Kirchberg (14-tägig)
Donnerstag	19:30 Uhr Hauskreis Rennweg (14-tägig)
Freitag	19 Uhr Frauen-Treff (1. Fr im Monat)
Samstag	19:30 Uhr Bibelkreis (14-tägig)

**Redaktionsschluss
für Juni 2021: 23.05.2021**

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Gemeindehaus	Taubentränke 6, 56626 Andernach
Gemeindeleitung	Anette Dörr Gabriele Lippoldt Joachim Rückert
Diakonat Seelsorge	Gabriele Lippoldt
Redaktion	Joachim & Anje Kressmann 0176 / 61142519 email: anjo.kressmann @rz-online.de
Internet	www.efg-andernach.de
Bank-Konten	SKB Bad Homburg: IBAN DE51 5009 2100 0000 5319 01 BIC GENODE 51BH2 KSK Mayen IBAN DE63 5765 0010 0097 0021 33 BIC MALADE 51MYN